



«Vier im roten Kreis»

Série Noire

Ist das Filmhauskino mittlerweile das einzig wahre Lichtspieltheater der Stadt? So wie dort dieser Tage programmiert wird, kann die Antwort nur lauten: Ja! Denn: Wer eine Dominik-Graf-Schau ins Gleis stellt und jetzt auch noch eine kongenial dazu passende Reihe mit französischen Kriminalfilmen der 1970er und 80er Jahre startet, der weiß, worum es geht. Wobei Dominik Graf »I ... wie Ikarus«

(1979) nicht liebt, Henri Verneuls Thriller vor dem Hintergrund der Kennedy-Ermordung – der ist ihm zu überfrachtet. Andere würden dessen Dichte und aseptische Sauberkeit eher überreich nennen. Alain Corneaus im gleichen Jahr entstandener »Série noire«, eine stark neurotisch bis sardonisch gemeine, letztlich aber vor allen Dingen zutiefst verzweifelte Jim-Thompson-Variation, hat

hingegen sein Plazet. Und Jean-Pierre Melvilles »Vier im roten Kreis« (1970) liebt jeder, der etwas vom Kino und vom Leben versteht. (Olaf Möller)

Sa 9.1., Mo 18.1., So 31.1.

(bis März), Filmhauskino.

Infos: filmhauskino.de